55 Jahre rund ums Holz

DIE FERDINAND MAAG GMBH & CO. KG IM SAUERLAND

Es gibt sie noch die traditionellen Betriebe der Holzbranche in unserer Region. WOLL findet die Ferdinand Maag GmbH & Co. KG mitten im Sauerländer Wald.

Das holzbearbeitende Unternehmen beheimatet auf einer Länge von einem Kilometer das gesamte Delf-Tal, zwei km von Fretter entfernt.

Der Firmengründer Ferdinand Maag entdeckte seine Leidenschaft für den natürlichen Rohstoff Holz in den frühen Jugendjahren bei der Forstarbeit in den nahen Wäldern.

Unternehmer-Ehepaar Petra Schulte-Maag und Michael Schulte.

Nach dem Transport der Hölzer aus dem Wald wurden damals die Stämme in mühsamer Handarbeit geschält und auf Maß gesägt. Die ersten Anschaffungen waren eine Schälmaschine und eine Kreissäge. Mit diesen Geräten im Schuppen tat Maag im Jahr 1959 den Schritt in seine Selbständigkeit. Zu seinen Pionierleistungen gehörte die Anbindung der kleinen Splittersiedlung an die öffentlichen Leitungsnetze mit Strom und Telefon. Bis ins Jahr 1968 wurden die Lastwagen noch mit der Hand beladen. Früher arbeiteten 4 Männer einen ganzen Tag, um einen einzigen (!) LKW zu bestücken.

Die stetigen Erweiterungen, das Errichten von Produktions- und Lagerhallen und das Investieren in effektivere Holzbearbeitungsverfahren und Hilfsmittel ließen im Laufe des halben Jahrhunderts ein leistungsfähiges modernes Unternehmen der holzverarbeitenden Industrie entstehen.

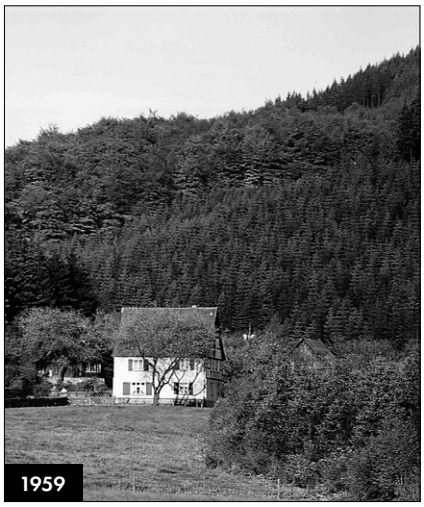
Die Unternehmensnachfolgerin Petra Schulte-Maag betont gegenüber der WOLL Redaktion, dass ihr Vater wahrhaftig sein Leben aus dem Holz schnitzte, dass er zu seinen Lebzeiten zur Verfügung hatte.

Als ihr Vater Ferdinand Maag im Jahr 2006 plötzlich verstarb übernahm sie gemeinsam mit Ihrem Ehemann Michael Schulte die Geschäftsführung. Seitdem führen die beiden sein Lebenswerk gemeinsam fort.

Petra Schulte-Maag ist bereits seit 25 Jahren im Geschehen und regelt die kaufmännischen und organisatorischen Belange Ihres Unternehmens. Sie sagt, es ist perfekt meinen Mann als Partner und Vertrauensperson geschäftsführend an meiner Seite zu haben. Michael Schulte hat seinen verstorbenen Schwiegervater sehr geschätzt. Mittlerweile ist er fest in seine Fußstapfen getreten, sagt seine Frau, denn er lenkt unsere operativen Geschäfte und den Holzeinkauf. Michael Schulte betont, wir arbeiten Hand in Hand und haben ein starkes Team von 35 Mitarbeitern an unserer Seite. Unsere Belegschaft identifiziert sich mit dem Rohstoff Holz und unserem Unternehmen. Flexibilität und Teamgeist werden bei uns großgeschrieben.

WOLL will wissen wie der Holzeinkauf abläuft. Michael Schulte berichtet, dass im Unternehmen 70.000 Festmeter Holz jährlich verarbeitet werden.

Die Maag Holz GmbH & Co. KG ist spezialisiert auf Schwachholzabschnitte in Längen von 2,50 und 3,00 Metern. Das Holz beziehen wir überwiegend aus unseren heimischen Wäldern. Die herkömmlichen Rohstofflieferanten sind die ansässigen Forstämter und die privaten Holzbesitzer. Bei uns im Holzeinkauf ist einfach alles anders, bemerkt er. Durch die glaubwürdige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Förstern und Waldbesitzern machen wir gute Erfahrungen.



1959

Ein starkes Team.

Vor der Abfuhr vereinbaren wir gemeinsam die spezifische Abwicklung zu konkreten Bedingungen. Dabei helfen klare Absprachen Irrtümer auszuschließen und so kann man erleben, dass es sich ganz einfach rechnet an uns zu verkaufen.

Auf Nachfrage erklärt er der WOLL Redaktion die beiden Geschäftsbereiche des Unternehmens. Das ist einerseits das stark Saison orientierte Geschäft mit Gartenholzprodukten. Dazu gehören die traditionellen Rundhölzer, Palisaden, Pfähle und darüber hinaus die Zäune, Gartenmöbel, Blumenkästen und Spielgeräte. Wir bieten das breite Programm mit Einzelmaterial für alle Bereiche im Garten, auf der Terrasse und im Landschaftsbau an. In unserer Schreinerei realisieren wir so manchen individuellen Kundenwunsch. Dazu kommt das Geschäft mit Verpackungs- und Schnittholz. Im Spanerbetrieb schneiden wir Kanthölzer für die Verpackungsindustrie.

Die MAAG GmbH & Co. KG erstreckt sich über 1000 Meter Länge.

Unsere Kunden sind Groß- und Fachhändler, Baumärkte, Kommunen und Landschaftsbauer, sowie die Verpackungs- und Stahlindustrie. Wir liefern bundesweit und in die europäischen Nachbarländer aus.

WOLL möchte wissen ob sich das Holzgeschäft im Laufe der Zeit verändert hat.

Michael Schulte berichtet, dass auch im Wirtschaftsgeschehen der Holzverarbeitung die Entwicklungen rasant vorangeschritten sind. Die vielen technischen Großgeräte und die elektronische Datentechnik sind enorm wichtig und helfen uns den Arbeitsalltag zu optimieren. Deren Einsatz und unsere großzügige Lagerhaltung sind kostenintensiv. In den Zeiten von Überproduktionen und hohen Rohstoffpreisen kämpfen auch wir ständig um die Anerkennung unseres hohen Qualitätsstandards am Markt.

Petra Schulte-Maag ergänzt, dass ihr die Masse an Auflagen und Vorschriften, sowie die Tendenz die Unternehmer in allen Zuständigkeiten verantwortlich zu machen widerstrebt. Sie geht lieber direkte und unbürokratische Wege – eben typisch sauerländisch.

Die WOLL-Redaktion hat sich von dem sympathischen Rohstoff Holz und dem positiven Engagement des Unternehmerpaares anstecken lassen und wünscht ihnen für die Zukunft weiterhin GUT HOLZ, woll!?

Ferdinand Maag GmbH & Co. KG
Giebelscheidstr. 146 · 57413 Finnentrop
Tel: 02724/94 41-0 · www.holz-maag.de

MAAG
RUND UMS HOLZ